

Einladung

Mit Fernsehserien wie „The Wire“, „Sons of Anarchy“ oder „Breaking Bad“ hat die Organisierte Kriminalität Einzug in Millionen von Wohnzimmern gefunden – allerdings nicht als ein Thema, bei dem konkreter Handlungsbedarf besteht, sondern als Gegenstand gut gemachter Unterhaltung und Zerstreung.

Dass das organisierte Verbrechen nicht nur in amerikanischen Serien existiert, sondern auch im deutschen Alltag das Leben von Menschen zerstört, wird häufig nur am Rande oder in der Folge spektakulärer Polizeiaktionen wahrgenommen, die die Aufmerksamkeit der Medien erregen können. Aufklärer wie der italienische Journalist Roberto Saviano zahlen für ihre Bereitschaft, die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit auf diese Form der Kriminalität zu lenken, einen hohen Preis und müssen aufgrund ihrer Aufklärungsarbeit auf ein normales Leben verzichten.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Tagung, bei den Stipendiatinnen und Stipendiaten Verständnis für die Herausforderungen zu wecken, die die organisierte Kriminalität auch in einem wohlhabenden Rechtsstaat wie der Bundesrepublik Deutschland stellt. Dabei sollen juristische, polizeiliche, ökonomische und soziologische Fragestellungen in Expertenvorträgen und kleinen Arbeitsgruppen aufgeworfen und bearbeitet werden. Gleichzeitig soll die Behandlung des Gegenstands nicht rein akademisch erfolgen: So ist es auch ein Ziel der Tagung, mit Opfern, Strafverfolgern und früheren Tätern ins Gespräch zu kommen. Die zivilgesellschaftliche Aufgabe, sich dem organisierten Verbrechen nicht nur mit staatlichen Mitteln, sondern auch durch kollektives und individuelles Engagement entgegenzustellen, zum Beispiel in der Unterstützung von Opfern von Menschenhandel, soll insofern Rechnung getragen werden, als wir in diesem Bereich aktive Stipendiatinnen und Stipendiaten einladen möchten, im Rahmen der Tagung ihre Projekte vorzustellen und für Unterstützung zu werben.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein!

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter Kainz

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

38-3-15
16.09.2015/sch

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0
Telefax: 08158/256-14 + 51
Internet: www.apb-tutzing.de
Facebook: www.facebook.com/APBTutzing

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter KAINZ

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

Tagungssekretariat:

Heike SCHENCK

Telefon: 08158/256-46

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: h.schenck@apb-tutzing.de

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Die Veranstalter

Die Akademie für Politische Bildung

Unsere Institution besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik, Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR, Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen, Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit: für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes

Die Studienstiftung des deutschen Volkes ist das größte und zugleich das älteste deutsche Begabtenförderungswerk. Frei von politischen, religiösen und weltanschaulichen Vorgaben fördert sie besonders begabte Studierende und Doktoranden, die sich durch ihre Leistungsstärke, breite Interessen, ihre tolerante Persönlichkeit und ihre soziale Verantwortung auszeichnen. Ziel der Förderung ist, den Stipendiatinnen und Stipendiaten ein umfassendes Studium zu ermöglichen – darin sieht die Studienstiftung die beste Basis für einen exzellenten Abschluss und für künftiges kreatives und verantwortliches berufliches Handeln. Durch ihre Auswahl und Förderung leistet sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Sie erkennt vorhandene Potenziale, hilft bei deren freier, aber verantwortlicher Entfaltung und sichert damit die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Derzeit fördert die Studienstiftung rund 11.000 begabte Studierende und Doktoranden.



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Organisiertes Verbrechen

Herausforderungen für Deutschland und Europa

Interdisziplinäre Kooperationstagung mit
der Studienstiftung des deutschen Volkes

16. bis 19. September 2015

in Tutzing am Starnberger See

Mittwoch, 16. September 2015

ab

15.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

16.00 h **Eröffnung im Plenum:
Begrüßung und thematische Einführung**

Dr. Andreas KALINA
Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Dr. Peter KAINZ
Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

**Organisierte Kriminalität –
Eröffnungsvorträge**

16.30 h **Erscheinungsformen Organisierter Krimi-
nalität in Deutschland und ihre rechtliche
Bewältigung: Erkenntnisse aus einem
unverändert aktuellen Forschungsprojekt**

Prof. Dr. Jörg KINZIG
Direktor des Instituts für Kriminologie; Lehrstuhl für
Kriminologie, Straf- und Sanktionenrecht,
Eberhard Karls Universität Tübingen

18.30 h Abendessen

19.30 h **Organisierte Kriminalität und Terrorismus:
Konzepte – Verknüpfungen –
Transformationen**

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Jörg ALBRECHT
Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und
internationales Strafrecht, Freiburg

21.00 h Getränkeempfang

Donnerstag, 17. September 2015

8.15 h Frühstück

**Organisierte Kriminalität: Akteure, Struk-
turen, Finanzierung, mediale Darstellung**

9.00 h **Akteure und Strukturen: Wie organisiert ist
die organisierte Kriminalität?**

Dr. Klaus von LAMPE
John Jay College of Criminal Justice, Department of Law,
Police Science and Criminal Justice Administration,
City University of New York

12.30 h Mittagessen

14.00 h Kaffee im Foyer

14.30 h **Weltweite kriminelle Machenschaften –
Die Finanzströme der transnationalen Organi-
sierten Kriminalität: Was wissen wir (nicht)?**

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Friedrich SCHNEIDER
Institut für Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler Universität
Linz

16.00 h Pause

16.30 h **Mediale Darstellung:
Organisiertes Verbrechen in Film und Serie**

Dr. Tanja WEBER
Institut für Medienkultur und Theater, Universität Köln

18.30 h Abendessen

**Vorstellung von Projekten von Stipendiaten
und Alumni der Studienstiftung für Opfer
Organisierter Kriminalität**

19.30 h **Ein Blick auf die Menschen: Beratung und
Betreuung für von Menschenhandel Betroffene**

Jessica SCHUKRAFT
Sozialarbeiterin B.A., Beratung Menschenhandel und sexuelle
Ausbeutung, Schwerpunkt Asyl, Stuttgart

Freitag, 18. September 2015

8.15 h Frühstück

**Organisierte Kriminalität in interdisziplinärer
Perspektive**

**AG 1 Juristische Perspektive: Vorbeugung und
Bekämpfung der Organisierten Kriminalität
aus Sicht der Staatsanwaltschaft**

Herrmann UTZ
Ltd. Kriminaldirektor beim Polizeipräsidium München,
Abschnitt Kriminalpolizei, München

**AG 2 Sozialwissenschaftliche Perspektive: Die
Modellierung von Schutzgelderpressungssys-
temen – ein Beitrag zur Ursachenbekämpfung**

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus G. TROITZSCH
Universität Koblenz-Landau

**AG 3 Kultur- und medienwissenschaftliche
Perspektive: Ächtung oder Verherrlichung
der Organisierten Kriminalität?**

Dr. Tanja WEBER

**AG 4 Wirtschaftswissenschaftliche Perspektive:
Die ökonomische Theorie des Organisierten
Verbrechens**

Prof. Dr. Tim KRIEGER
Wilfried-Guth-Stiftungsprofessur für Ordnungs- und
Wettbewerbspolitik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

9.00 h **Arbeitsgruppenphase**

12.00 h Mittagessen

14.30 h **Arbeitsgruppenphase**

16.30 h Kaffee im Foyer

17.00 h **Aufbereitung der Ergebnisse aus den
Arbeitsgruppen**

18.30 h Abendessen

19.30 h **Organisierte Kriminalität:
Phänomenologie und Bekämpfungskonzepte
aus Sicht der Interpol**

Prof. Dr. Jürgen STOCK
Generalsekretär der Internationalen Kriminalpolizeilichen
Organisation – Interpol, Lyon

Samstag, 19. September 2015

8.15 h Frühstück

**Die Herausforderung organisierter Krimina-
lität: Juristische, polizeiliche, ökonomische
und gesellschaftliche Facetten**

9.00 h **Ergebnispräsentation aus den
Arbeitsgruppen**

Moderation:

Dr. Andreas KALINA
Dr. Peter KAINZ

12.00 h **Seminarabschluss**

Dr. Andreas KALINA
Dr. Peter KAINZ

12.30 h Mittagessen; Ende der Tagung